



Art des Vorstosses:

Interpellation

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratspräsidium abgeben und zusätzlich mit E-Mail weiterleiten an: staatskanzlei@ow.ch

Interpellation betreffend die Situation für Menschen mit Beeinträchtigung nach Einführung der NFA

Durch die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) haben die Kantone per 1.1.2008 die Verantwortung für Einrichtungen für erwachsene Menschen mit einer Behinderung erhalten.
Im Jahr 2010 wurde das Behindertenkonzept des Kantons Obwalden für Erwachsene mit Behinderung (Wohnen, Arbeit, Beschäftigung) genehmigt.
Vor dem Entscheid zur Einführung des NFA waren vor allem seitens Behindertenorganisationen die Befürchtungen gross, dass der NFA zu negativen Auswirkungen für Menschen mit einer Behinderung führen würde.

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation von Menschen mit einer Beeinträchtigung in Obwalden generell? Wie beurteilt er sie auf die verschiedenen Altersgruppen Kinder im Vorschulalter, Schulkinder, Auszubildende, Erwachsene und alte Menschen mit einer Behinderung?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation für Menschen mit einer Beeinträchtigung im Kanton Obwalden im Vergleich zur Situation vor dem NFA?
3. Welche Reaktionen gelangen von Interessenverbänden, Organisationen und direkt Betroffenen zum Regierungsrat?
4. Haben seit 2008 weitere Faktoren die Situationen für Menschen mit einer Beeinträchtigung beeinflusst?
5. Wo ortet der Regierungsrat Handlungs- und Entwicklungsbedarf zu Gunsten von Menschen mit einer Beeinträchtigung?

Datum: 16. April 2014

Urheber/-in:

Walter Wyrsch, CSP, und Ruth Koch, SP

hoof

Ch Albert

P. Berchold-von Hof

U. B. ...

in sein
E. ...

Grün

P. ...
M. ...

...

B. ...

...

...

N. ...

K. ...

...

L. Berchold-Purser

...

B. Berchold

V. Wayne

...

T. ...

Capp ...

Wallager

H. ...